

Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Vorgehen der Stadt Aarau bei Littering

Gemäss Medienberichten (az vom 21. Januar 2025, Landanzeiger vom 23. Januar 2025) wurden im gesamten Jahr 2024 in Aarau lediglich 12 Ordnungsbussen wegen Littering ausgesprochen, das heisst eine Ordnungsbusse pro Monat. Demgegenüber wurden im gleichen Zeitraum in Aarau 18`349 Parkbussen ausgesprochen, das heisst etwas mehr als 50 Ordnungsbussen pro Tag!

Die Stadtpolizei Aarau leistete im Jahr 2024 insgesamt 24`365 Stunden Präsenz in der Öffentlichkeit. Die im Jahre 2023 gebildete und im Februar 2024 personell verstärkte SIP(Sicherheit, Intervention, Prävention) leistete im Jahr 2024 total 752 Stunden Präsenz im öffentlichen Raum und trat dabei mit 4`284 Personen in Kontakt, wobei es zu 485 Interventionen kam, dies hauptsächlich wegen Lärm und Littering. Fazit dieser massiven Präsenz hinsichtlich Littering: Lediglich 12 Ordnungsbussen!

Der Stadtrat hat in der Vergangenheit zwei Anfragen im Zusammenhang mit Littering (Anfrage vom 15.1.2023 und Anfrage vom 25.3.2024) jeweils in der Weise beantwortet, dass er die Sauberkeit in der Stadt als gut befindet und dass die Stadt Aarau im Bereich Littering vielmehr auf Prävention als auf Repression setzt. Weiter hat der Stadtrat ausgeführt, dass die Schwerpunkte der polizeilichen Tätigkeit nicht bei zivilen Litteringkontrollen liegen und dass er am aktuellen Vorgehen festhalten will.

Tatsache ist, dass Littering auch in der Stadt Aarau (Altstadt und alle Quartiere) ein nicht zu unterschätzendes Problem darstellt, welches nicht nur durch gutes Zureden und durch den Appell an die Eigenverantwortung der Menschen gelöst werden kann. Neben dieser sicher nicht gänzlich falschen Strategie braucht es zwingend auch vermehrte Repression, indem Litteringsünderinnen und Litteringsünder konsequenter gebüsst werden.

Littering entsteht aus Bequemlichkeit und Nachlässigkeit und stellt der „Vorzeigestadt“ Aarau ein denkbar schlechtes Zeugnis aus.

Littering ist für die Bevölkerung äusserst störend und unästhetisch. Littering verursacht ausserdem unnötige Kosten für den Reinigungsaufwand.

Ich bitte den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie stellt sich der Stadtrat generell zum nicht nachvollziehbaren (Miss)Verhältnis von 18`349 Parkbussen gegenüber 12 Litteringbussen im Jahr 2024? Warum gilt für Parksünderinnen und Parksünder absolute Nulltoleranz, währenddem bei Litteringsünderinnen und Litteringsündern äusserst grosse (zu grosse) Nachsicht geübt wird?
2. Warum wurden im Jahr 2024 in Aarau mit total lediglich 12 Ordnungsbussen praktisch wieder keine Litteringbussen ausgestellt? Zum Vergleich: 2019:189, 2020:109, 2021:105).
3. Wer ist für den offensichtlich bewussten Entscheid der Stadt verantwortlich, wonach in Aarau auch im Jahr 2024 wieder grossmehrheitlich auf Litteringbussen verzichtet und stattdessen auf Prävention mittels Dialog mit den Litteringsünderinnen und Litteringsündern gesetzt worden ist? War der Stadtrat in diesen Entscheid eingebunden?
4. Wie oft haben die Mitarbeitenden der SIP im Jahre 2024 im Rahmen der zahlreichen Kontakte und Interventionen wenigstens formelle Verwarnungen oder Ermahnungen im Zusammenhang mit Littering ausgesprochen?
5. Ist der Stadtrat bereit, künftig im Bereich von Littering wieder vermehrt auch auf Repression mittels Ordnungsbussen durch die Stadtpolizei und die SIP zu setzen? Wenn nein, warum nicht?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Urs Winzenried, Einwohnerrat SVP

Aarau, 28. Januar 2025